



# KOALITIONSVERTRAG

Wahlperiode 2021 - 2026

Gemeinsam für ein soziales und ökologisches **Dietzenbach**



## **Präambel**

SPD, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vereinbaren für die Wahlperiode 2021 bis 2026 eine Koalition in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Dietzenbach.

Die Koalitionsfraktionen vereinbaren eine soziale, ökologische und bürgernahe Politik, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft für Dietzenbach zu stellen. Eine Politik des Abbaus von sozialen Leistungen wird es mit uns nicht geben.

Die zentralen Zukunftsaufgaben für Dietzenbach sind der soziale Zusammenhalt und das weitere Zusammenwachsen der Stadtgesellschaft, der Umwelt- und Klimaschutz, die Digitalisierung und die wirtschaftliche Entwicklung. Alle von der Stadtverordnetenversammlung zu entscheidenden Fragen werden vor den möglichen Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt, Umwelt und Klima sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt diskutiert und entschieden.

Die Bürger:innen haben bei der Kommunalwahl mehrheitlich Parteien ihre Stimme gegeben, die sich für eine Gestaltung der Zukunft einsetzen. Zu oft war in der Vergangenheit die Frage ausschlaggebend, ob Projekte mit den bestehenden Mitteln finanziell tragbar sind. In den kommenden fünf Jahren wird von herausragender Bedeutung sein, welche Folgen und Kosten ein Nicht-Handeln haben wird.

Die Koalition setzt sich für eine sachorientierte Debatte zur Zukunft Dietzenbachs und einen respektvollen Umgang sowohl in der Stadtpolitik als auch in der Stadtgesellschaft ein. Die Diskussion um wichtige Entscheidungen und Herausforderungen findet auf Augenhöhe der beteiligten Parteien und mit den Bürgerinnen und Bürgern statt.

Dieser Koalitionsvertrag ist ein Grundkonsens der Unterzeichnenden und definiert gemeinsam umzusetzende Ziele für die kommenden fünf Jahre. In dieser Vereinbarung benennen die Unterzeichnenden wesentliche Punkte ihrer zukünftigen Zusammenarbeit. Sie sind sich darüber einig, dass nicht alle in den kommenden Jahren anstehenden Entscheidungen in diesem Vertrag geregelt werden können. Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, dass Unvorhersehbares mit tiefgreifenden Auswirkungen eintreten kann und die Folgen und die dafür erforderlichen Entscheidungen zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar sind.

Gerade die nächsten Jahre werden darüber entscheiden, ob und wie es gelingt, die noch nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Die Basis von sozialem Zusammenhalt für Dietzenbach sind Ausgleich und Gerechtigkeit. Daher werden wir alles in unserem Verantwortungsbereich stehende unternehmen, um die Bedingungen für eine positive Entwicklung für alle zu gewährleisten und die einzelnen Bürger:innen dabei nicht allein zu lassen.

Die Koalitionsfraktionen vereinbaren sowohl einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander, wie auch gegenüber den Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung und den Stadtverordneten der anderen Fraktionen. Jeglichen Ausgrenzungen und Anfeindungen werden wir entschieden entgegenzutreten.

Die nachfolgenden Themengebiete sind alphabetisch geordnet und implizieren keine Priorisierung.

## **Kinder, Jugendliche, Familien und Senior:innen**

### Frühkindliche Bildung und Kinderbetreuung

Hochwertige Kindertageseinrichtungen sind eine Investition in unsere Zukunft, die nicht nur die Kinder im frühen Alter fördert, sondern Erziehenden die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht. Kitas sind interkulturelle Lernorte, an denen Freundschaften auch unter den Erziehenden über die Kinder entstehen. Diese Freundschaften entlasten Erziehende und schaffen gegenseitige Anregungen. Eine frühe Berührung aller Eltern mit ersten Institutionen ist zu fördern. Das stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Für Erziehende besteht ein Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze ab dem 1. Lebensjahr, ab 2026 auch sukzessive auf ergänzende Betreuung für Grundschulkindern. Es wird in den nächsten Jahren Aufgabe sein, ausreichend Krippen-, Kita- und Schulbetreuungsplätze bereitzustellen sowie diese Orte als Lebensorte für die Kinder und ihre Familien zu gestalten.

Wir werden die Rahmenbedingungen für die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen verbessern und bei allen anstehenden Erweiterungen und (energetischen) Sanierungen einen Blick auf die Bedarfe von Kindern und Erzieher:innen heute für die frühkindliche Bildung aller uns anvertrauten Kinder werfen. Damit wollen wir das erforderliche Personal gewinnen. Tagespflegepersonen bieten zusätzliche Betreuungsplätze an und werden daher gefördert.

Das Staatsziel der inklusiven Bildung beginnt in den Kindertagesstätten. Entsprechende Maßnahmen, alle Kinder gemeinsam bestmöglich zu fördern, sie bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und dadurch die aktive und gleichberechtigte Teilhabe aller an der Gesellschaft zu ermöglichen, werden grundsätzlich unterstützt.

Wir wollen die Gebühren für Kitas auf dem aktuellen Niveau halten und somit stabil und planbar gestalten. Das städtische Kita-Anmeldesystem soll verbessert werden, so dass Erziehende regelmäßig und rechtzeitig über den Status der Kita-Anmeldung für ihre Kinder informiert werden.

### Kinder- und Jugendangebot

Dietzenbach als die „jüngste Stadt“ in Hessen braucht ein attraktives und förderndes Angebot für Kinder und Jugendliche. In der Kindheit und Jugend entscheidet sich maßgeblich, wie die weitere Biografie verläuft.

Unser Ziel ist es, zusätzliche Spiel- und Freizeitplätze zu schaffen. Deshalb müssen für und mit Kindern und Jugendlichen Angebote geschaffen und weiterentwickelt werden. Es muss eine geschlechtergerechte Jugendpolitik betrieben und demokratische Strukturen müssen gestärkt werden, damit ein Angebot für alle Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Stadtteilen entsteht.

Wir wollen mit pädagogischem Personal und attraktiven Angeboten mehr für unsere Jugend erreichen. Das Boxprojekt und den Mitternachtssport wollen wir weiterhin unterstützen und durch weitere Angebote ergänzen. Wir werden Räume schaffen, die eine selbstverwaltete Jugendkultur fördern.

Es ist unser Ziel, die Einbeziehung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalpolitischen Entscheidungen und Prozessen durch den Kinder- und Jugendbeirat zu fördern. Die hieraus resultierenden Optimierungen werden von städtischem Handeln mit Respekt und Engagement aufgenommen und verfolgt.

## Angebot für Senior:innen und Menschen mit Handicap

Ziel unserer Seniorenpolitik ist, dass Senior:innen möglichst lange selbstbestimmt in ihrem eigenen Wohnraum leben können. Wir wollen das städtische Angebot für die Seniorenarbeit und die aufsuchende Seniorenberatung weiter ausbauen. Dabei sehen wir die „Seniorenhilfe Dietzenbach“ und den Seniorenbeirat als ein wichtiges Bindeglied an, die es gilt, bei anstehenden Veränderungen einzubinden. Die Verbindung von erfolgreicher Seniorenpolitik zu den Themen bezahlbarer, behinderten- und seniorengerechter Wohnraum ist für uns bedeutsam.

Wir unterstützen den Bau von barrierefreien Wohnungen und von Mehrgenerationenhäusern.

Medizinische Dienstleistungen müssen für alle erreichbar sein. Dazu gehört auch ein ausreichendes Netz von Haus- und Fachärzten.

Im Stadtgebiet muss die Barrierefreiheit vorangetrieben werden.

## Frauen in Not

Frauen in Not brauchen von städtischer Seite für einen überschaubaren Zeitraum mit Wohnraum sozialer Beratung.

## **Kulturelles Leben, Ehrenamt und Vereine in Dietzenbach**

Wir wollen das vielfältige kulturelle Angebot in Dietzenbach erhalten und stärken. Dazu gehören Musik, Theater und Kleinkunst genauso wie das Kino D und die Angebote der zahlreichen Kulturvereine. Die städtischen Feste sollen das vielfältige Angebot in Dietzenbach nach außen sichtbar machen.

Kulturelles Leben besteht auch aus einer Willkommenskultur, die deutlich macht, dass Menschen jeglicher Herkunft, Überzeugungen und Lebenseinstellungen willkommen sind. Darauf wollen wir mit der Benennung von Straßen und Plätzen hinweisen. Wir wollen Menschen ehren, die sich um das Zusammenleben der Stadtgesellschaft verdient gemacht haben und uns entschieden denjenigen entgegenstellen, die andere Menschen aufgrund von Herkunft, Lebenseinstellung, sexueller Orientierung, Weltanschauung, Geschlecht oder anderen Merkmalen von Diversität diskriminieren, verurteilen oder ihnen gegenüber gar gewalttätig werden.

Wir sind stolz auf unsere zahlreichen Städtepartnerschaften und werden den Verein für Internationale Beziehungen (VIB) weiterhin unterstützen.

Das gesellschaftliche Zusammenleben ist ohne die zahllosen engagierten Einzelpersonen, Ehrenamtlichen und Vereine nicht denkbar. Dazu gehören unter anderem die Freiwillige Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und andere Hilfsorganisationen. Ebenso sind soziale Einrichtungen wie zum Beispiel Kleiderkammern, Tafeln und Schuldnerberatung in diesen Zeiten unverzichtbar. Das Engagement all dieser Personen und Institutionen werden wir unterstützen.

## **Sicherheit und Ordnung**

Wir setzen uns aktiv gegen Rassismus, Antisemitismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit jeder Art ein.

Sicherheit ist eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, denn es geht darum, allen Menschen gleichermaßen ein sicheres Leben zu gewährleisten. Sicher leben bedeutet nicht nur objektive, sondern auch subjektive Sicherheit.

Eine gute Sozial- und Bildungspolitik vor Ort ist die beste Kriminalitätsprävention. So beginnt Präventionsarbeit in den Kitas, geht weiter in den Schulen und ist auch in der Jugendarbeit von hoher Relevanz.

Wir setzen uns für eine gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Institutionen ein, um verschiedene Präventionsprojekte zu unterstützen und auszubauen. Wir wollen mehr mobile Jugendsozialarbeit ("Streetworker") und die Einführung der aufsuchenden Seniorenpräventionsarbeit, um der steigenden Zahl von Betrugsfällen entgegenzuwirken.

Zu einer modernen und von der Stadt zu beeinflussenden Sicherheitsarchitektur gehören neben der Stadtpolizei unabdingbar die Freiwillige Feuerwehr sowie die Rettungskräfte. Wir setzen uns dafür ein, dass die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungskräfte in der Öffentlichkeit angemessen gewürdigt wird. Deshalb wollen wir deren Nachwuchsarbeit gezielt fördern, unterstützen und deren Einsatzfähigkeit nachhaltig sichern.

## **Städtebau**

Die städtebauliche Entwicklung Dietzenbachs ist wesentlich für die Attraktivität der Kreisstadt und wirkt in die kommenden Generationen hinein. Wir werden sowohl bei der Planung und Modernisierung von öffentlichen Plätzen als auch bei der Schaffung beziehungsweise Weiterentwicklung von Gewerbegebieten und dem Wohnungsbau und der Verkehrsinfrastruktur die Zukunftsanforderungen des sozialen Zusammenhalts, des Umwelt- und Klimaschutzes sowie die Förderung des Wirtschaftsstandorts Dietzenbach im Blick behalten.

### Städtebau

Wir wollen öffentliche Plätze sanieren und in der Gestaltung so aufwerten, dass sie gerne von den Dietzenbacher:innen genutzt und belebt werden. Für das Innenohr des Spessartviertels wollen wir ein Nutzungskonzept entwickeln.

Es ist sinnvoll, im gesamten Stadtgebiet ausreichend Sitzgelegenheiten zur Verfügung zu stellen.

Es soll geprüft werden, ob an zentralen Stellen Wasserspender aufgestellt werden können.

### Bezahlbarer und ökologischer Wohnungsbau in Dietzenbach

Die Kreisstadt ist als Kommune attraktiv und ein begehrter Wohnort sowohl für Dietzenbacher:innen als auch für Menschen aus dem Umland. Wie in anderen Kommunen des Rhein-Main-Gebiets sind auch in Dietzenbach die Mieten und Kaufpreise für Immobilien in den vergangenen Jahren angestiegen. Wir wollen die der Stadt zur Verfügung stehenden Instrumente nutzen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, der gleichzeitig auch ökologischen Kriterien genügt. Dazu zählt die Bevorzugung von Immobilienentwicklern, die auch Miet- und Eigentumswohnungen nicht nur hochpreisig bauen. Der geförderte Bau von altersgerechten Wohnungen und der Erhalt der Mietpreisbindung sind Voraussetzung, um die dauerhafte Belegung für ältere Menschen zu sichern.

Für neu aufzustellende und zu ändernde Wohnbebauung wollen wir bezahlbaren und auch öffentlich geförderten Wohnraum schaffen. Dabei werden Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt. Wir werden die Gründung von Wohnungsbaugenossenschaften und gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften unterstützen.

Wir wollen die städtische Wohnungsgesellschaft weiterentwickeln und prüfen, ob eine interkommunale Zusammenarbeit möglich ist.

Umwelt- und Klimaschutz muss sich in allen baulichen Veränderungen und neuen Projekten widerspiegeln. Dafür wollen wir einen modernen und zukunftsgerichteten Baustil etablieren, der nachhaltig und schonend mit den noch verfügbaren Ressourcen umgeht.

Aus diesem Grund sind die satzungsrechtlichen Regeln für Dachbegrünung und Regenwasserzisternen bei Neubauten konsequent anzuwenden. Darüber hinaus ist bei den Entscheidungen der städtischen Gremien bei Bauprojekten darauf zu achten, dass ökologisch verträgliche Baumaterialien verwendet werden. Solaranlagen sollen in den Planungen Berücksichtigung finden. Um Grünflächen zu errichten, soll Platz geschaffen werden beziehungsweise unverbaut bleiben.

Wir werden den Wettbewerb unter den Bauträgern fördern und Konzepte bevorzugen, die höchsten ökologischen und sozialen Standards entsprechen.

Das Klimaschutzmanagement soll in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachbereichen und dem Klimaschutzprogramm dazu beitragen, dass Bauherren und Immobilienbesitzer über Fördermöglichkeiten informiert werden und alle Möglichkeiten ausschöpfen können, um diese zukünftigen Standards einzuhalten.

Gleichzeitig wollen wir geeignete Maßnahmen entwickeln, um dem Voranschreiten von Schotter- und Steingärten entgegenzuwirken.

### **Städtischer Verkehr und Mobilität**

Zukunftsorientierte Mobilität heißt heute unter ökologischen Gesichtspunkten, mehr Gerechtigkeit im öffentlichen Verkehrsraum herzustellen zwischen Fußgänger:innen, Fahrradfahrer:innen, dem ÖPNV und dem Individualverkehr. Mit der S-Bahn und den Regionalbus-Linien verfügt Dietzenbach über einen leistungsfähigen Anschluss an die Metropolregion und Nachbarkommunen.

Wir wollen eine Mobilitätsinfrastruktur, die möglichst viele Wege auch ohne Auto sicher, schnell und bequem ermöglicht. Dazu gehört auch die Verlängerung der S2 nach Darmstadt-Dieburg.

Eine besondere Priorität liegt dabei darauf, die innerstädtische Mobilität fußgänger- und fahrradfreundlicher zu gestalten sowie auf Sicherheit und Barrierefreiheit zu achten. Dazu werden die bestehenden Verkehrskonzepte sowie intelligente Parkkonzepte geprüft, ergänzt und – wo notwendig – über- beziehungsweise erarbeitet. So wollen wir eine optimierte Wegeführung für Fahrradfahrende und die Bereitstellung von Infrastruktur wie Vorrangschaltungen an Ampeln, Haltebügel an Verkehrsknoten, Fahrradständer im Stadtgebiet, intelligente Beleuchtung und vieles mehr schaffen.

Die Förderung von Fahrrad- und Fußverkehr gilt sowohl für den innerstädtischen Bereich als auch für die Anbindung an die Nachbarkommunen. Dazu ist der weitere Ausbau der Fahrradwege entlang der L3001 und Ost-West-Achsen ebenso notwendig wie ein Konzept zur Verkehrsberuhigung für stark befahrene Straßen wie zum Beispiel die Straße Am Stadtpark, Frankfurter Straße und der Theodor-Heuss-Ring.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem geplanten Radschnellweg Seligenstadt-Flughafen Frankfurt zu, der besser Dietzenbach an die Region anbinden wird.

### **Städtischer Haushalt**

Im städtischen Haushalt ist der Anteil der freiwilligen Leistungen in den vergangenen Jahren bereits auf ein Minimum reduziert worden. Der Weg zum ausgeglichenen Haushalt gelang in der Vergangenheit lediglich mit Einmaleffekten wie dem Verkauf von städtischen Grundstücken, der Erhöhung des kommunalen Finanzausgleiches und dem Ausschöpfen der Gewinne der Stadtwerke. Weiterhin hat die Corona-Pandemie auch in der Kreisstadt zu hohen Einnahmeausfällen und zusätzlichen finanziellen Belastungen geführt.

Um die Leistungsfähigkeit der Kreisstadt zu erhöhen und dem Wählerwillen gerecht zu werden, werden wir die Prioritäten für die Verwendung der vorhandenen Gelder neu definieren. Priorität genießen dabei Aufgaben, die den sozialen Zusammenhalt, den Umweltschutz und die Attraktivität der Kreisstadt Dietzenbach fördern. Bestehende Ausgaben werden hinterfragt und angesichts neuer technischer Entwicklungen geprüft, wie Einsparungen realisiert werden können.

Wir werden ein Fördermittelmanagement einführen, um frühzeitig alle zur Verfügung stehenden Fördermittel unter anderem von Europäischer Union, Bund und Land Hessen zu beantragen.

Wir werden alle Gebühren und Steuern mit lenkender Wirkung zum Wohle der Stadtentwicklung überprüfen. Alle weiteren Steuersätze wollen wir ebenfalls regelmäßig überprüfen. Alles steht unter dem Vorbehalt, dass es für die Stadt von Nutzen sein soll. Daher ist es unser oberstes Ziel, dass wir vor solchen Entscheidungen immer die Zukunftsperspektive einnehmen und nach gründlichen Abwägungen dann Entscheidungen treffen werden. Eine Erhöhung der Grundsteuer B wird nur dann in Betracht gezogen, wenn es für die Finanzierung von zentralen Zukunftsaufgaben notwendig ist und keine weiteren Finanzierungsmöglichkeiten von Bund und Land verfügbar sind.

Wir lehnen es ab, Projekte über ÖPP/PPP (public private partnership) zu finanzieren. Daseinsvorsorge muss in öffentlicher Hand bleiben.

Gegenüber Bund und Land Hessen werden wir uns dafür einsetzen, dass die Stadt ausreichend finanziell unterstützt wird. Wenn die Kreisstadt zur Wahrnehmung staatlicher Aufgaben verpflichtet wird, fordern wir einen Ausgleich für die entstehenden Mehrbelastungen ein (Konnexitätsprinzip).

Wir streben an, durch Digitalisierung und Automatisierung die Verwaltungsprozesse in der Stadtverwaltung, den Städtischen Betrieben und den Stadtwerken bürgernäher, effizienter und schneller zu organisieren.

Wir werden prüfen, wo die Kreisstadt künftig wirtschaftlich tätig werden sollte, um vorhandene Ressourcen effizienter zu nutzen und bessere Angebote im Sinne der Dietzenbacher:innen zu schaffen.

## **Stadtverwaltung, Bürgerbeteiligung und Bürgerservice**

### Bürgerbeteiligung

Wir wollen die Bürger:innen stärker in die politischen Entscheidungsprozesse einbinden. Dazu gehört die Übertragung der Stadtverordnetenversammlung per Livestream ins Internet.

Initiativen für mehr Bürgerbeteiligung sollen unterstützt werden.

Wir werden den Senioren-, Ausländer- und den Jugendbeirat in ihrer Arbeit unterstützen, um deren Anliegen besser zu berücksichtigen.

### Bürgerservice

Wir wollen den Bürgerkontakt zur Stadtverwaltung zusätzlich digitalisieren, wo immer das möglich und sinnvoll ist. Alle Formulare und notwendigen Dokumente werden auf der Homepage der Stadtverwaltung zugänglich gemacht. Ebenso wird der Sachstand der Anliegen online abrufbar sein. Damit wird die Stadtverwaltung entlastet und bürgerefreundlicher.

## **Umwelt- und Klimaschutz**

Klima-, Natur-, Umwelt- und Tierschutz tragen zu einem lebenswerten Dietzenbach bei. Sie sind eine wichtige Zukunftsaufgabe unserer Generation und beginnen vor Ort. Wir wollen Naturräume wie Bäume, Wiesen und Hecken in der Stadt und den angrenzenden Flächen schützen, erhalten und ausbauen. Ziel ist es, den Fuhrpark der Stadt auf umweltfreundliche Fahrzeuge umzustellen. In Zusammenarbeit mit der/m Klimaschutzmanager:in werden wir ein ganzheitliches und nachhaltiges Klimaschutz-Konzept für die Kreisstadt entwickeln und bis 2035 klimaneutral werden. Alles Handeln der öffentlichen Hand wird unter „Klimavorbehalt“ gestellt (siehe strategische Zielplanung der Kreisstadt Dietzenbach).

Wo immer es möglich ist, werden im Stadtgebiet Grünflächen und Bepflanzung geschaffen. Wir werden eine Baumschutzsatzung erarbeiten und eine:n ehrenamtliche:n Baumschutzbeauftragte:n benennen. Wir werden überprüfen, wo Biotop aktiv erhalten oder ausgebaut werden müssen und wo zusätzliche Blumenwiesen in der Stadt angelegt werden können. Hierzu werden wir eng mit den Naturschutzorganisationen kooperieren.

### Sauberkeit

Wir wollen die Sauberkeit der öffentlichen Flächen in Dietzenbach verbessern. Die Vermüllung des Stadtgebiets wird durch zahlreiche Faktoren begünstigt. Wir benötigen ein wirksames Konzept zur Erhöhung der Sauberkeit.

Wo immer möglich sollen Einwegverpackungen vermieden oder aus biologisch abbaubaren Materialien genutzt werden. Wir wollen gemeinsam mit der Gastronomie und dem Handel ein Konzept zur Minderung von Einwegverpackungen erarbeiten.

### Tierschutz

Die Brut- und Setzzeit hat eine besondere Bedeutung für die wildlebenden Tiere in der Gemarkung. Daher wollen wir den Schutz der Brut- und Setzzeit verbessern und eine befristete Leinenpflicht für Hunde einführen. Wir werden zum Ausgleich die Einrichtung von Hundebaukläufen prüfen.

Zum Schutz von Vögeln wollen wir auf die Errichtung von artgerechten Vogelhäusern für heimische Arten hinwirken.

## **Wirtschaftsförderung**

Wir wollen die Wirtschaftsförderung weiterentwickeln zum Ansprechpartner für Unternehmen, die schon in Dietzenbach angesiedelt sind und diejenigen, die wir in Dietzenbach ansiedeln möchten. Wir streben einen vielfältigen Branchenmix an, der aus Zukunftsunternehmen besteht und aus denjenigen, die vielen Menschen Arbeit geben. Dafür werden wir in enger Abstimmung mit den Unternehmen und den Wirtschaftskammern und Verbänden die Infrastruktur so ausbauen, dass die notwendigen Standortfaktoren von morgen in Dietzenbach vorhanden sind.

Städtebau ist auch Wirtschaftsförderung. Wir wollen die Aufenthaltsqualität dort steigern, wo vermehrt Einzelhandel und Gastronomie angesiedelt sind: in der Altstadt, zwischen Masayaplatz und Europaplatz und in Steinberg.

Beispiele aus anderen Städten zeigen: weniger Autoverkehr und mehr Fußgänger- und Fahrradzonen erhöhen die Aufenthaltsqualität und erzeugen mehr Laufkundschaft, wovon die Gastronomie und der Handel profitieren.



## **Zusammenarbeit**

Die Koalitionsfraktionen vereinbaren, vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Die Koalitionsfraktionen vereinbaren, Antragsideen frühzeitig miteinander abzustimmen mit der Zielsetzung, Anträge gemeinsam zu stellen. Anträge werden gemeinsam und nach interner Beratung in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Abweichungen von dieser Vereinbarung bedürfen einer vorherigen Abstimmung.

Anfragen werden von den Koalitionsfraktionen ohne Abstimmung, aber mit Information der Koalitionspartner ins Verfahren gegeben. Zur Koordinierung der Koalitionsarbeit findet jeweils am Montag sowohl in der Woche vor dem Antragsschluss, der Ausschusswoche und der Stadtverordnetenversammlung und zusätzlich nach Bedarf eine Koalitionsrunde zur Abstimmung statt.

Die Koalitionsfraktionen stimmen darin überein, diese gemeinsamen Vereinbarungen an alle ihre Mandatsträger:innen in den Gremien weiterzutragen.

Die Fraktionen verpflichten sich, im vertrauensvollen Zusammenwirken alle Entscheidungen zu Sachfragen gemeinsam zu erarbeiten und in die städtischen Gremien einzubringen. Zu politischen Gegenständen, die nicht Inhalt dieser Koalitionsvereinbarung sind, bemühen sich die Koalitionspartner um eine gemeinsame Vorgehensweise, wobei am Ende der Bemühungen auch ausnahmsweise die Akzeptanz eines nicht gemeinsam getragenen Abstimmungsverhaltens stehen kann.

Dietzenbach, 26. Mai 2021

Für die SPD Dietzenbach

---

Ahmed Idrees  
Fraktions- und Parteivorsitzender

---

Sabine Göser  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Dietzenbach

---

Thomas Ball  
Co-Fraktionsvorsitzender

---

Edeltraud Chawla  
Co-Fraktionsvorsitzende

---

Heiko Hausmann  
Sprecher des Parteivorstands

---

Monique Eckardt-Begall  
Sprecherin des Parteivorstands

Für DIE LINKE. Dietzenbach

---

Mehmet Basmara  
Fraktionsvorsitzender

---

Ivana Medvidovic  
Fraktionsvorsitzende

---

Barbara Cárdenas Alfonso  
Sprecherin des Ortsverbandes

---

Lothar Kämmer  
Sprecher des Ortsverbandes